

Antrag 2

der **AUGE/UG -**

Grüne GewerkschafterInnen und Alternative /Unabhängige GewerkschafterInnen

zur 5. Vollversammlung der 16. Funktionsperiode der Arbeiterkammer Niederösterreich

am 06.05. 2021

**Praktika im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich:**

Praktika und Volontariate sind ein wesentlicher Teil vieler Ausbildungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich. Eine Phase des Lernens, der Annäherung (weg von Theorie) an die Arbeitsrealitäten. Aber auch eine Erprobung in der Arbeitsrealität, mit allen Anforderungen und Belastungen.

Viele Ausbildungen schreiben aus gutem Grund Praktika und Volontariate vor. In der Realität ist es oft nicht einfach, einen Praktikumsplatz zu bekommen, und wenn man einen hat, ausreichend Wissen vermittelt zu bekommen – vielfach wird man als billige Arbeitskraft missbraucht, um Personalknappheit zu kompensieren. Anleitende und unterstützende Fachkräfte sind dann selten, wenn die Personalknappheit auf Praktikant\*innen ausgelagert wird.

Was braucht es, um Praktika und Volontariate sinnvoll und sinnerhaltend zu gestalten:

1. **Eine Unterstützung bzw. Verpflichtung der Träger, Einrichtungen und Betriebe, Ausbildungen zu fördern und durch Praktikumsplätze zu ermöglichen.**

Betriebe und Einrichtungen, die die erforderlichen Kapazitäten hätten, aber das nicht leisten wollen, sollten von den Fördergeldern und der Finanzierung der Träger ausgenommen werden. Es muss im Interesse der Gesellschaft, unser aller Interesse sein, das gute Ausbildungen ermöglicht werden.

1. **Eine volle Unterstützung und Finanzierung der öffentlichen Hand und Institutionen.**

Praktika brauchen Personal, das Praktikant\*innen anleitet, unterstützt, beaufsichtigt, unterrichtet. Praktikumsverantwortliche ad Persona müssen mit den Ausbildungseinrichtungen zusammenarbeiten, Unterrichtsinhalte kennen, den Arbeitsauftrag an das Praktikum kennen, sich um die Umsetzung im Betrieb kümmern. Ohne Personal- und Zeitressourcen geht das nicht.

1. **Versicherungszeiten**

Praktikannt\*innen müssen Sozialversichert werden. Für diese Zeit sollten auch Ansprüche auf Arbeitslosengeld, Versicherungszeiten, Pensionszeiten im vollen Umfang geltend gemacht werden.

1. **Stipendien während der Phase des Lernens und der Praktika bis zur Entlohnung während der Praktika, wenn dort Arbeit geleistet wird. Beides ist Relevant, damit die wirtschaftliche Möglichkeit zur Absolvierung einer gesellschaftsrelevanten Ausbildung gegeben ist**

Wir alle brauchen gut ausgebildete Fachkräfte in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Pflege. Also sollten wir diese Ausbildungen auch fördern.

1. **Gratiszugang zu den erforderlichen Impfungen und Tests**

Viele Einrichtungen schreiben sowohl Gesundheitstest, Starfregisterauszug, aber auch Impfungen vor, bevor man dort tätig werden darf. Dies dient sowohl dem Selbstschutz, dem Schutz der Einrichtung wie auch dem Schutz der Klient\*innen. Diese erforderlichen Zeugnisse, Impfungen und Maßnahmen sollten den Lernenden /Studierenden in den Bereichen der Gesundheits- Pflege- und Sozialberufen gratis zugänglich sein.

1. **Sozialrechtliche Absicherung von Praktika und Ausnahmen von normalen Dienstverhältnissen**

Die Regelungen der AUVA und der ÖGKK sehen Praktikumsmerkmale bei Schüler\*innen und Student\*innen und Volontär\*innen gegeben. Auch in der Erwachsenenbildung, am 2ten Bildungsweg und deren Berufsausbildungen sind Praktika vorgeschrieben. Es braucht, wenn Praktikant\*innen ein Gehalt bezahlt wird, Ausnahmeregelungen zu sonstigen Dienstverhältnissen und Arbeitsverhältnissen. Die Ausbildung steht dabei im Vordergrund, der Erwerb praktischer Erfahrung zum theoretischen Wissen im Rahmen der Ausbildung. Das ist kein klassisches Beschäftigungsverhältnis und bedarf entsprechender Ausnahmeregelungen.

**Die AK NÖ fordert in ihrer Vollversammlung von Politik, Fördergeber, Versicherungsträgern und Trägern der Einrichtung, diese Verbesserungen für Praktikant\*innen und Volontär\*innen unverzüglich in die Wege zu leiten.**